

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT

10 Freiheiten

JUNI / JULI 2026

**EINFACH
HEIRATEN**

Seite 3

**THEMA:
10 GEBOTE**

Seite 4-5

**GEMEINDE-
FESTE**

Seite 7

FLOWMARKT

Seite 14

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekanin Gabriele Schwarz

die Zehn Gebote gehören zum Grundwissen des Christentums. Sie werden im Religionsunterricht gelernt und im Konfirmandenkurs besprochen. Über Jahrhunderte hinweg haben sie die Kultur unserer Gesellschaften geprägt und sind heute selbst den Menschen vertraut, die mit dem Christentum sonst wenig anfangen können. Sind sie als Gesetz zu verstehen, an das wir uns als gläubige Menschen unbedingt halten müssen? Das „Du sollst ...“, wie es in manchen Übersetzungen formuliert ist, und die Erziehung vergangener Jahrhunderte legen diesen Schluss nahe. Und doch sind sie anders gemeint: Wer im Leben auf Gott vertraut, der oder die hat die Möglichkeit, das Leben auch nach Gottes Willen zu gestalten und muss nicht auf die typischen mensch-

lichen Verhaltensweisen zurückgreifen, mit denen wir sonst unseren Willen durchsetzen. Wenn wir das „Du sollst“ in „Du wirst“ oder „Du darfst“ umwandeln, dann bekommen die Zehn Gebote einen ganz neuen Klang. Sie werden zu Zehn Möglichkeiten, wie wir ein verantwortliches Leben führen können, zu Freiheiten, die wir uns als Christinnen und Christen herausnehmen können; denn: Wer auf Gott vertraut, wird und darf das Leben nach seinen eigenen Maßstäben führen, und das kann eine große Erleichterung für unser Zusammenleben auf dieser Welt bedeuten!

Ihre
Dekanin Gabriele Schwarz

WAS IST UNSER AUFTRAG ALS EVANG.-LUTH. KIRCHE IM DEKANATSBEZIRK INGOLSTADT?

Mit diesem Thema beschäftigen wir uns im Rahmen unseres Zukunftsprozesses nun seit dem März dieses Jahres. Bei einem Workshop haben sich 120 Menschen darüber Gedanken gemacht: Ehren- und Hauptamtliche, Junge und Ältere, der Kirche Verbundene wie auch Distanzierte. 108 Antworten haben wir erhalten, mit denen wir nun weiterarbeiten: In den verschiedenen Arbeitsgebieten, in den

Kirchengemeinden und bei einem zweiten Workshop am **11. Juli von 9 bis 17 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus.**

Haben Sie Lust bekommen mitzudenken? Dann melden Sie sich gerne über unsere Website ingolstadt-evangelisch.de/kirche-der-zukunft an. Dort können Sie sich auch über den aktuellen Stand unserer Beratungen informieren und Ihre Meinung und Anregungen äußern.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!



EURE LIEBE. GOTTES SEGEN.

einfach heiraten findet am 26.06.2026 statt.

Unter dem Motto „einfach heiraten“ lädt das Evangelische Dekanat Ingolstadt am 26.06.2026 wieder Paare zu einer unkomplizierten kirchlichen Trauung oder Segensfeier ein. Ohne langen Vorlauf, ohne großen Organisationsstress – aber mit Musik, festlicher Atmosphäre und persönlichen Momenten.

Ob frisch verliebt, standesamtlich verheiratet oder seit vielen Jahren gemeinsam unterwegs: Willkommen sind alle Paare, die sich Gottes Segen für ihre Beziehung wünschen. Gefeierte wird in diesem Jahr an zwei Orten mitten in Ingolstadt: in der festlich geschmückten Matthäuskirche mit Orgelmusik oder im modern gestalteten Martin-Luther-Saal mit Flügelmusik und rotem Teppich. Im Anschluss wird gemeinsam angestoßen – unter freiem Himmel, begleitet von kleinen Überraschungen und der Möglichkeit, besondere Erinnerungen fotografisch festzuhalten. Das Besondere: Viele Paare können ganz spontan vorbeikommen. Ein Teil der Termine bleibt bewusst frei für Menschen, die sich erst kurzfristig entscheiden. Wer möchte, kann aber auch vorab eine Uhrzeit reservieren. Die Zeremonien dauern etwa 20 Minuten und werden persönlich gestaltet. Vor der Trauung gibt es Zeit für ein kurzes Kennenlernen, dabei können auch Wünsche eingebracht werden – etwa Lieblingsmusik oder ein persönlicher Trauspruch. Um Blumenschmuck, Musik und Sekt-empfang kümmert sich das Team vor Ort. Die Paare sollen sich ganz auf ihren Moment konzentrieren können. Wenn mindestens einer der Partner evangelisch ist und bereits eine standesamtliche Eheschließung vorliegt, kann die Feier auch als offizielle evangelische Trauung eingetragen werden.



ZUM 350. TODESTAG VON PAUL GERHARDT



Wer kennt nicht das bekannte Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“? Geschrieben hat es Paul Gerhardt – ebenso wie viele andere Kirchenlieder, die bis heute selbstverständlich zu Gottesdiensten und Festtagen gehören. Vor 350 Jahren starb der bedeutende evangelische Liederdichter. Seine Texte haben bis heute nichts von ihrer Kraft verloren: Sie erzählen von Hoffnung, Vertrauen und den kleinen Wundern des Alltags.

Auffällig ist dabei auch Paul Gerhardts Blick auf die Natur. In seinen Liedern erwähnt und beschreibt er zahlreiche Pflanzen – von heimischen Blumen bis hin zu Gewächsen aus fernen Ländern, die längst selbstverständlich geworden sind: Tulpen, Feigen, Aloe oder Rosmarin. Aus Anlass seines 350. Todestages hat die Kirchengemeinde Brunnenreuth deshalb vor der Martinskirche in Spitalhof ein Paul-Gerhardt-(Hoch)Beet angelegt. Die Idee stammt von der Paul-Gerhardt-Gesellschaft. Aufgebaut und befüllt wurde das Beet durch den Männertreff der Gemeinde. Es soll das ganze Jahr über an den großen Liederdichter erinnern – und lädt dazu ein, seine Texte einmal mit anderen Augen zu lesen.

Auch in Gottesdiensten wird das Gedenkjahr aufgegriffen: Die Kirchengemeinde St. Lukas beschäftigt sich am 07.06.2026 mit Paul Gerhardt, die Gemeinde Brunnenreuth am 28.06.2026. Details hierzu finden Sie im Gottesdienstplan dieser Ausgabe.

Die 10 Gebote - Freiräume, die gut tun.

01 Freiheit von falschen Abhängigkeiten

Dass Gott die Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat, ist die Voraussetzung für die Zehn Gebote, erst recht für das 1. Gebot. Es beginnt daher: „Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus Ägypten geführt hat.“ Gott stellt sich vor: „Ich bin dein Gott, unverwechselbar, persönlich. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir!“ „Andere Götter“ trugen damals Namen wie „Baal“ oder „Aschera“, heute heißen sie „Arbeit“, „Erfolg“, „Geld“, „Likes“ oder was sonst so wichtig scheint. Das 1. Gebot möchte von Abhängigkeiten befreien, die Menschen gefangen halten. Maren Michaelis

02 Freiheit zur Ehrlichkeit im Glauben

„Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen.“
Wie schnell wird Gott für eigene Interessen in Anspruch genommen – häufig auch, um dubiose oder ungute Absichten zu legitimieren.
Dieses Gebot befreit davon: Ich darf meine Absichten und Einsichten selbst begründen. Ich darf ehrlich zu mir selbst und zu anderen stehen.
So schützt Gottes Name – und meine eigene Aufrichtigkeit. Dr. Victor Linn

03 Freiheit zur Ruhe

Das dritte Gebot wirkt im ersten Moment sehr fromm: Wir denken dabei sofort an den sonntäglichen Gottesdienstbesuch und bekommen dadurch oft ein schlechtes Gewissen. Dabei geht es um sehr viel mehr – es geht vor allem um mich und mein Wohl. Ich muss nicht ständig an die Arbeit denken. Ich muss mich nicht pausenlos im Handeln verlieren. Ich darf mit gutem Gewissen die Hände in den Schoß legen und „chillen“, wie man heute neudeutsch sagt. Ich darf den Feiertag ganz für mich genießen, so wie es in einem aktuellen Lied von Hannes Ringlstetter heißt: „I, i mach heut nix ...“ Auch das bedeutet „den Feiertag heiligen“. Und natürlich kann das auch heißen, dass ich am Feiertag einen Gottesdienst besuche – aber nicht, weil ich muss, sondern weil ich's kann und darf. Andreas Erstling

04 Freiheit in Beziehungen

„Pubertät ist, wenn Eltern schwierig werden“, steht auf einem nicht ganz ernst gemeinten Schild. Schwierigkeiten mit unseren Eltern kennen wir alle, und sie müssen auch sein, damit das mit dem Ablöseprozess funktioniert. Aber sie sollen eben nicht dazu führen, dass wir die Beziehung zu unseren Eltern abbrechen.
Auch Eltern sind schwache Menschen und machen Fehler; das sollten wir ihnen zugestehen. Wie wunderbar ist es jedoch, wenn unterschiedliche Generationen einvernehmlich miteinander auskommen und trotz gewisser Unterschiede und anderer Überzeugungen dennoch an einem Strang ziehen. Das zeugt von einer tiefen Lebensqualität, die uns am Ende selbst guttut. Andreas Erstling

05

Freiheit zum Leben

Kein Verbot von Fleischgenuss, aber die Einladung, kritisch zu hinterfragen, was „tötet“. Das betrifft kleine Alltagsthemen wie das Streuen von Gerüchten oder die Spinne beim Staubsaugen – und zugleich existenzielle Fragen in heiklen ethischen Bereichen: Die kranke Seniorin will niemandem zur Last fallen; der ungewollt Schwangeren fehlt es an Unterstützung und sie sieht keine Alternative dazu, ihr Baby „wegmachen“ zu lassen; nach Kindern mit Trisomie wird sogar vorgeburtlich gezielt gesucht... Die Glaubensperspektive darauf ist oft eine ganz andere. Sie sieht Gottes Ebenbilder und träumt von der Freiheit zum Leben. Dr. Jonathan Kühn

06

Freiheit zur Liebe ohne Ausnutzung

Es sagte der Seiltänzer zu seiner Frau: „Du müsstest wissen, dass ein Seitensprung für mich nicht in Frage kommt.“ Auch aus Sicht des 6. Gebotes kommt ein Seitensprung nicht in Frage. Denn der Satz „Du sollst nicht ehebrechen“ möchte Menschen vor Abstürzen schützen und weist den Weg zu einer tragfähigen Beziehung. Natürlich ist die Ehe keine Garantie für ewige Liebe. Wenn der Himmel auf Erden zur Hölle geworden ist, dann müssen Menschen auch auseinandergehen – aber nicht gleich, wenn's schwierig wird. Zusammenzuhalten braucht Geduld, Verzeihen und Verzicht. Maren Michaelis

07

Freiheit vom Nehmen-Müssen

Schöne Dinge können Freude machen – und zugleich Ballast sein, vor allem dann, wenn sie einem eigentlich nicht zustehen. Der Glaube lädt ein, anderen etwas zu gönnen, statt es unbedingt selbst haben zu wollen. Das zeigt sich oft im Kleinen: Dränge ich mich vor? Nehme ich mehr, als ich brauche? Oder lasse ich mich treiben von der Angst, zu kurz zu kommen? Einfache Antworten gibt es darauf kaum... Dr. Jonathan Kühn

08

Freiheit zur Wahrhaftigkeit

„Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen.“ Wie schnell urteilen und beschuldigen wir andere – oft, weil es uns selbst entlastet. Dieses Gebot befreit: Ich muss nicht vorschnell urteilen. Ich darf innehalten, prüfen und fair bleiben. So schützt die Wahrheit den anderen – und auch mich selbst. Dr. Victor Linn

09

Freiheit von Neid

Das Haus steht für den Besitz eines Menschen. Begehren heißt: etwas haben wollen, was einem anderen gehört. Das kann Unzufriedenheit auslösen und Beziehungen belasten. Das Gebot lädt ein, den Blick zu verändern: weg vom Vergleich, hin zu Dankbarkeit und Genügsamkeit. Anja Raidel

10

Freiheit zur Zufriedenheit

Hier geht es um Menschen und Beziehungen. Auch sie sollen nicht aus Neid heraus „genommen“ oder zerstört werden. Stattdessen sind wir eingeladen, Verantwortung für die Menschen zu übernehmen, die uns anvertraut sind. So wächst eine Haltung von Achtsamkeit und Zufriedenheit.

Anja Raidel

Welches Gebot würden Sie ergänzen?

**Die 10 Gebote**

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE ZUM GEDENKEN AN PAUL GERHARDT

ST. LUKAS/BRUNNENREUTH. Zum 350. Todestag von Paul Gerhardt finden zwei besondere Gottesdienste statt. Am Sonntag, 7. Juni 2026, wird in der Kirchengemeinde St. Lukas um 9:00 Uhr sowie um 10:15 Uhr in St. Michael in Großmehring an den bekannten Pfarrer und Liederdichter erinnert. Natürlich stehen dabei auch viele seiner bekannten Lieder im Mittelpunkt.

Ein weiterer besonderer Gottesdienst folgt am 28. Juni um 17 Uhr in der Martinskirche Spitalhof: Unter dem Titel „A Tribute to Paul Gerhardt“ lädt die Kirchengemeinde Brunnenreuth dazu ein, die Texte und Melodien Paul Gerhardts neu zu entdecken. Seine Lieder erzählen von Trost, Hoffnung und Vertrauen – und wirken bis heute erstaunlich aktuell. Der Gottesdienst verbindet Musik, Gedanken und gemeinsames Singen und richtet sich an alle, die Kirchenmusik lieben oder neugierig auf den großen Liederdichter sind.

KOMM, WIE DU BIST

ST. PAULUS. Unter dem Motto „Komm, wie Du bist“ lädt die Kirchengemeinde St. Paulus am Samstag, 13. Juni 2026, zu einem besonderen Abendgottesdienst in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ein. Beginn ist um 18:00 Uhr. Der Gottesdienst möchte bewusst offen und unkompliziert sein: ohne Erwartungen, ohne Perfektionsdruck. Willkommen sind Menschen mit Glauben, Zweifeln, Fragen oder einfach dem Wunsch nach einer guten Stunde zum Durchatmen. Die Gemeinde verspricht eine lockere Atmosphäre, handgemachte Musik und ehrliche Worte.

„Du musst nichts sein – du darfst alles werden“: So beschreibt das Team die Idee hinter dem Abend. Ein Gottesdienst für alle, die einfach kommen möchten, so wie sie gerade sind.

MATTHÄUS UM 11: FRANZ VON ASSISI

ST. MATTHÄUS. In diesem Jahr wird der 800. Todestag des Franz von Assisi begangen. Matthäus um Elf beschäftigt sich am 21. Juni um 11 Uhr mit seinem bekanntesten Gebet, dem Sonnengesang. Er ist eine Hymne auf die von Gott ins Leben

gerufene Schöpfung und fordert zugleich dazu auf, Gott als den Schöpfer zu loben. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Rainer Teufel, Posaune und Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels an der Orgel.

SEGNE – SALBE – HEILE

FRIEDRICHSHOFEN. Zu einem besonderen Gottesdienst lädt ein Team aus der Gemeinde am 21. Juni um 18 Uhr in die Thomaskirche ein: In ruhiger und einladender Atmosphäre besteht die Möglichkeit, sich persönlich segnen und salben zu lassen. Auch persönliche Anliegen und Gebetswünsche finden dabei Raum. Der Gottesdienst möchte stärken, ermutigen und die wohlthuende Nähe Gottes erfahrbar machen.

ETWAS ANDERER GOTTESDIENST

FRIEDRICHSHOFEN. Zu zwei besonderen Gottesdiensten lädt die Kirchengemeinde Friedrichshofen am 28. Juni und 19. Juli 2026 jeweils um 10 Uhr in die Thomaskirche ein.

Diese Gottesdienste verbinden persönliche Gedanken, kreative Elemente sowie Musik und Lieder mit Bandbegleitung zu einer offenen und lebendigen Gottesdienstform. Am 28. Juni steht die Thomaskirche selbst im Mittelpunkt. Unter dem Thema „Unsere Kirche“ wird der Kirchraum bewusst neu entdeckt – als Ort der Begegnung mit Gott und miteinander. Am 19. Juli geht es unter der Überschrift „Wohin geht die Reise?“ um Urlaub, Aufbruch und die Sehnsucht nach Erholung.

Dabei steht auch die Frage im Raum, wie Menschen unterwegs Gottes Begleitung erfahren können – im Alltag ebenso wie auf Reisen.

GOTTESDIENST AM NIEDERSTIMMER WEIHER

Am 5. Juli um 10 Uhr feiern die Süddeutschen Brunnenreuth, Manching und St. Markus wieder einen gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel. Beginn ist um 10 Uhr am Niederstimmer Weiher. Die große Wiese direkt am Wasser bietet dabei einen besonderen Rahmen für einen sommerlichen Gottesdienst inmitten der Natur.

Musikalisch gestaltet ein großer Posaunenchor den Gottesdienst. Außerdem laden verschiedene frei wählbare Stationen dazu ein, Glauben auf unterschiedliche Weise zu entdecken, miteinander ins Gespräch zu kommen oder einfach einen Moment der Ruhe zu finden.

Im Anschluss sind alle eingeladen, noch zu bleiben und den Vormittag gemeinsam ausklingen zu lassen. Wer möchte, kann gerne eine Picknickdecke und etwas zu essen mitbringen. Getränke werden vor Ort angeboten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zur gleichen Zeit in der Christuskirche Manching statt.

MUSIKALISCHE ABENDANDACHT

ST. JOHANNES. Am Sonntag, 5. Juli findet die nächste Ausgabe der Musikalischen Abendandacht in der Jakobuskirche in Wettstetten statt. Der Beginn ist um 18 Uhr, gestaltet wird die Andacht im Team.



MATTHÄUS UM 11: KÖNIG FUSSBALL

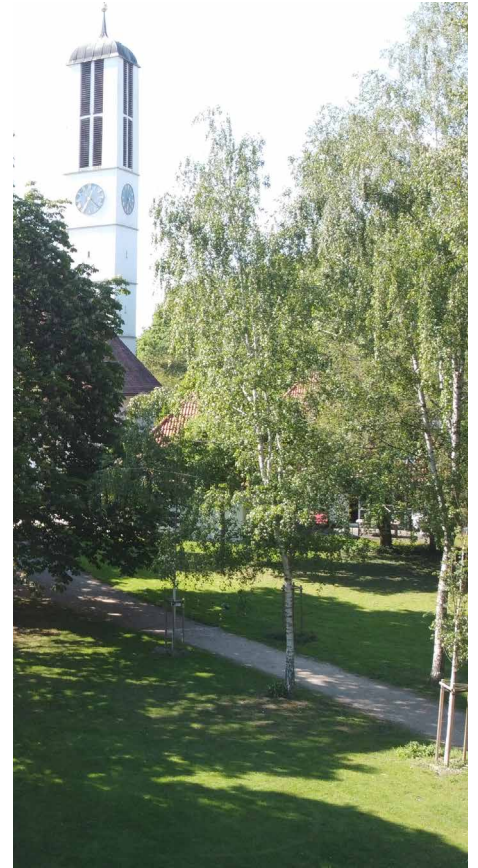
ST. MATTHÄUS. Vom 11. Juni bis zum 19. Juli regiert König Fußball die Welt. Auch Matthäus um Elf lässt sich von der Fußballbegeisterung anstecken und feiert am 19. Juli um 11 Uhr – passend zum Endspiel am Abend – einen Fußballgottesdienst unter dem Thema „Das Runde muss ins Eckige.“ Die sportliche Musik dazu kommt von Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels an der Orgel.

SINGEN IN DIE SOMMERNACHT

ST. JOHANNES. Herzliche Einladung zum „Singen in die Sommernacht“ am 21. Juni um 18 Uhr in St. Johannes. Zu Gast ist Pater Norbert Becker, dessen neue geistliche Lieder in vielen Gesangbüchern zu finden sind. Seine Texte greifen Themen des Alltags und des Glaubens auf und verbinden sie mit Hoffnung und Zuversicht. Im Anschluss sind alle eingeladen, den Abend bei Wein und kleinen Köstlichkeiten gemütlich ausklingen zu lassen.

SPORT-FAMILIENGOTTESDIENST

ST. MARKUS. Sport, Familien und Gottesdienst im Park: Alles drei findet Mitte Juli erneut zusammen. Denn bereits zum zweiten Mal feiert St. Markus einen Sport-Familiengottesdienst im Park am Schwarzen Weg, dieses Mal am 19.07. um 10 Uhr. Alle sind dazu eingeladen, auch zum anschließenden Verweilen. Ein besonderes Team wird den Gottesdienst vorbereiten und gestalten. Mit von der Partie ist Samuel Haubner. Er ist evangelischer Theologe, Fußballtrainer und Tischtennisspieler. Als Sportpastor bei „Sportler ruft Sportler“ legt er einen Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendarbeit.



GEMEINSCHAFT GENIESSEN

In den warmen Sommermonaten finden in vielen Gemeinden Gemeindefeste statt. Rund um Kirchen, Gemeindehäuser und Gärten entstehen Orte der Begegnung, an denen gemeinsam gegessen, gespielt und Gottesdienst gefeiert wird. Unterschiedliche Gemeinden laden dabei mit ganz eigener Atmosphäre zu sommerlichen Stunden für Jung und Alt ein.

Den Auftakt macht am **Sonntag, 12. Juli**, das Lukasfest auf der Lukas-Plaza im Konradviertel. Von 10.15 bis 14 Uhr wird dort bereits zum zweiten Mal gefeiert. Los geht es mit einem bunten Familiengottesdienst, anschließend warten zahlreiche Angebote für Kinder, Familien und Erwachsene auf die Besucherinnen und Besucher. Auch für Essen und Getränke ist bestens gesorgt.

Ebenfalls am **12. Juli** lädt die Kirchengemeinde St. Paulus zum Gemeindefest rund um das **Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum in Kösching** ein. Beginn ist um 11 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt werden. Danach gibt es ein offenes Programm für Groß und Klein, Gelegenheit zu Begegnungen und gemeinsames Feiern in entspannter Atmosphäre.

Am **Sonntag, 19. Juli**, wird rund um die **Jakobuskirche** das Jakobusfest gefeiert. Unter dem Motto „Sommer, Segen & Picknick“ beginnt um 11 Uhr ein sommerlicher Gottesdienst im Garten der Kirche. Musik, Gemeinschaft und ein offenes Miteinander stehen dabei im Mittelpunkt. Im Anschluss sind alle eingeladen, noch zu bleiben und gemeinsam zu picknicken. Wer möchte, bringt einfach etwas für sich selbst mit, Getränke werden bereitgestellt.

Auch in **Brunnenreuth** wird am **19. Juli** gefeiert. Dort beginnt das Gemeindefest um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend lädt der Gemeindegarten an der Martinskirche zum gemeinsamen Feiern, Essen und Genießen ein.

Es gibt viele Gelegenheiten, Kirche einmal ganz unkompliziert zu erleben – draußen im Grünen, bei Musik, Gesprächen, gutem Essen oder einfach in netter Gemeinschaft. Ob Familiengottesdienst, Picknick oder Gemeindegarten: Die Feste laden dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Sommer zu feiern. Weitere Informationen zu den einzelnen Gemeindefesten und besonderen Angeboten finden sich auf den Websites der jeweiligen Kirchengemeinden. Dort gibt es auch Hinweise auf weitere Veranstaltungen, die in dieser Übersicht nicht aufgeführt sind.

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHS- HOFEN
		MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE
JUNI 2026	SO 07.	10:00 Hanusch-Beuerle		10:00  Dr. Mann		9:00  zum Todestag von Paul Gerhardt Erstling	10:15  zum Todestag von Paul Gerhardt Erstling	10:00  Küstenmacher
	SO 14.	9:30  Stangler	11:00 Stangler		10:00  Dr. Mann	10:15 Dr. Linn		
	SO 21.	9:30  G. Schwarz	11:00 Matthäus um 11 G. Schwarz	10:00  Dr. Kühn		10:15 Erstling	9:00 Erstling	10:00 Enzmann 18:00 Segnen-Salben- Heilen Team
	SO 28.	9:30  Hanusch-Beuerle	11:00 Konzert- gottesdienst mit Orgelkonzert "Ein Werk - Zweimal gehört" Scheffels		10:00  Ehepaar Habermann	10:15 mit Anmeldung der Konfis Erstling		10:00 Etwas anderer Gottesdienst: Unsere Kirche Plack / Team
JULI 2026	SO 05.	9:30  Hanusch-Beuerle	11:00 Hanusch-Beuerle	10:00  am Niederstim- mer Weiher Dr. Kühn		9:00  Dr. Linn	10:15  Dr. Linn	10:00  Plack
	SO 12.	10:00  mit Jubelkon- firmation Michaelis			10:00  Potengowski	10:15  zum Lukasfest Erstling		10:00 Hauschild
	SO 19.	9:30  T. Schwarz	11:00 Matthäus um 11 T. Schwarz	10:00  Sportgottes- dienst Park am Schwar- zen Weg Wagner & Team		10:15 Enzmann	9:00 Enzmann	10:00 Etwas anderer Gottesdienst: Wohin geht die Reise? Plack /Team
	SO 26.	9:30  mit Begrüßung der neuen Konfis Hanusch-Beuerle	11:00 Hanusch-Beuerle		10:00  Dr. Kühn	10:15 Erstling		10:00 Küstenmacher
GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN freitags, 15 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus freitags, 16.15 Uhr, Matthäus-Stift Dienstag, 02.6., 7.7., 17 Uhr, Danuviushaus Mi, 10.6., 2.7., und 22.7., 16 Uhr Elisa Do, 11.6., 25.6., 9.7., 30.7., 15:30 Uhr, Haus an der Hofwiese Kösching Do, 18.6., 10:30 Uhr, Pflegeheim Wettstetten Do, 9.7., 10:30 Uhr, Tagespflege Wettstetten Di, 23.6., 16 Uhr, Seniorenwohnheim Großmehring Fr, 26.6., 16 Uhr, Seniorenheim Katharinengarten					Fr, 26.6., 17:15 Uhr, Betreutes Wohnen Märzenbecherstraße Do, 9.7., 15:30 Uhr, St. Pius Fr, 24.7., 16 Uhr, Haus Herzog Wilhelm Fr, 24.7., 17:15 Uhr, Betreutes Wohnen Märzenbecherstr. Fr, 24.7., 16 Uhr, Seniorenheim Katharinengarten			

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH			
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH- BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT- SPITALHOF	DREIEINIGKEITS- KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN		
9:30  Briante	11:00  Briante	9:30 Dr. Heinrich	11:00 Dr. Heinrich	9:30 Schade	11:00 Schade	SO 07.	JUNI 2026
9:30 Straßburg	11:00 Straßburg			11:00 MiniGD Team		SO 14.	
9:30 Briante	11:00  Briante	9:30 Raidel	11:00  Raidel	9:30  Wuschig / Team	11:00 Wuschig	SO 21.	
9:30 Dr. Linn	11:00 ökum. JubiläumsGD im Kindergarten Regenbogenland Dr. Linn	11:00  zur KinderKirchen- Nacht Binder / Team	11:00 Dr. Heinrich 14:00  Ökum. KinderKirche Weidenkirche Lenting Dr. Heinrich	17:00 GD Spezial: A Tribute to Paul Gerhardt K. Kuhn / Team		SO 28.	
9:30  Briante	18:00 musikalische Abendandacht Team Beuschel	9:30  Dr. Heinrich	11:00  Dr. Heinrich	10:00  am Niederstimmer Weiher Wuschig		SO 05.	JULI 2026
9:30 Dr. Linn	11:00 Dr. Linn		11:00 mit Begrüßung der neuen Konfis mit anschl. Gemeindefest Team	9:30  A. Kuhn 11:00 MiniGD mit anschl. Picknick Team	11:00 A. Kuhn	SO 12.	
9:30 Briante	11:00  zum Jakobusfest mit anschließendem Picknick Briante	9:30 Raidel	11:00 Raidel	10:00 GD zum Gemeinde- fest Team		SO 19.	
9:30 Briante	11:00 Briante	9:30 Raidel	10:30  Ökum. MiniGD Weidenkirche Lenting Binder / Team	14:00 Entpflichtung A. Kuhn		SO 26.	
WEITERE GOTTESDIENSTE Samstag, 4.-7., 9:00 Uhr, Jubiläumsgottesdienst des Blücher Schützenvereins Samstag, 25.7., 17 Uhr, VorabendGD mit Gospelchor, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Freitag, 26.6., 19 Uhr, Let's sing, Weidenkirche Lenting				GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN (95,4 MHz) MO bis FR um 5:20 / SA 6:45 / SO 7:32 und immer unter www.kirchraum-ingolstadt.de			

ADRESSEN

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-12

E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de

Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:

0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23

E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de

Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/933711

Pfarrerinnen Dörte Hanusch-Beuerle

St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983

Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de

Pfarrer Dr. Jonathan Kühn: 0151/42077767

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt

Telefon: 0841/920512

E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de

Pfarrer Andreas Erstling: 0841/920512

Pfarrer Dr. Victor Linn: 0172/8761928

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt

Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415

E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

Pfarrerinnen Eliana Briante: 0841/81398

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt

Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064

E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de

Pfarrerinnen Anja Raidel: 0841/58585

Pfarrer Dr. Oliver Heinrich: 08456/967828

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt

Telefon: 08450/7075

E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de

Pfarrerinnen Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn

Pfarrerinnen Isabelle Wuschig

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138

E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-0

E-Mail: kga-in@elkb.de

Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:

0841/9337-0

Evangelisches Forum

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-12

E-Mail: evang.forum.ingolstadt@elkb.de

Pfarrer Peter Plack

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50

E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010

evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de

Evangelische Jugendsozialarbeit Ingolstadt e.V.

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt

Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819

E-Mail: info@ejsa-ingolstadt.de

Pfarrerinnen Maren Michaelis: 0841/99393219

Evangelischer Sozial-Laden Ingolstadt e.V.

Oberer Grasweg 18 • 85055 Ingolstadt

Telefon: 0841/99476545

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25

E-Mail: info@dw-in.de

Geschäftsführender Vorstand

Jürgen Simon Müller: 0841/93309-0

Öffentlichkeitsarbeit

Schrannenstr. 5 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-67

E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

Diakon Sebastian Schäfer: 01573/9162730

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schrannenstr. 7 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9337-20

E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de

Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels:

0841/9337-20

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.

Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

ANSPRECHPERSONEN PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

Pfarrer Johannes Späth

E-Mail: ansprechpartner.ingolstadt@elkb.de

Pfarrerinnen Dörte Hanusch-Beuerle

E-Mail: ansprechpartnerin.ingolstadt@elkb.de

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt

Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635

E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt

Telefon: 0841/920544

E-Mail: kita.stlukasingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt

Telefon: 0841/86434

E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt

Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de

E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt

Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431

E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576

E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516

E-Mail: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841/9933546

E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt

Redaktionsleitung: Diakon Sebastian Schäfer, Tel: 0841-933767, Email: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

Redaktion: Dekanin G. Schwarz, Pfrin. M. Michaelis, Pfr. K. Kuhn, Pfrin. A. Raidel, Pfr. Dr. J. Kühn, Pfr. A. Erstling, Pfr. Dr. Linn

Bildnachweise: S. 11 / Titelbild: Ki-generiert

Layout und Satz: Diakon Sebastian Schäfer, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Auflage: 16.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.

Seite 11: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt

Druck: KASTNER AG, www.kastner.de

Redaktionsschluss: Ausgabe August/September 2026: 02. Juli 2026

ZEHN GEBOTE - ZEHN FREIHEITEN

Wie sorgen die zehn Gebote für Freiheit? Denkt man bei Geboten – schnell verwechselt mit Verboten – nicht eher an Einschränkungen, also das Gegenteil von Freiheit? Jedoch bedeutet Freiheit nicht, alles sagen und tun zu können, was einem in den Sinn kommt oder was man gerade möchte. Einerseits leben wir in einer Gemeinschaft, in der ein Zusammenleben ohne Regelungen und Rücksichtnahmen nicht möglich ist. Andererseits können auch rigoros gelebte Freiheiten die eigene Entwicklung und das Wohlbefinden einschränken.

Im folgenden Auszug aus einer Erklärung für Kinder, gefunden auf der Plattform „Lesenase“, ist – wie ich finde – dies sehr treffend erklärt:

„**Freiheit** bedeutet, dass du die Möglichkeit hast, das zu tun, was du möchtest, solange es anderen nicht schadet (...) Aber Freiheit bedeutet auch Verantwortung. Wenn du frei bist, musst du aufpassen, dass du anderen nicht schadest. Das bedeutet, dass du Respekt vor den Rechten und Bedürfnissen anderer Menschen haben musst. Zum Beispiel darfst du nicht stehlen oder jemanden absichtlich verletzen, weil das anderen Schaden zufügen würde.“

In dieser klaren und einfühlsamen Erklärung springt der Bezug zu den zehn Geboten buchstäblich ins Auge. Verhalten und Handeln nach den zehn Geboten führt dazu, anderen nicht zu schaden. Dies bedeutet Freiheit von Schaden für meine Mitmenschen, aber auch Freiheit von Schaden für mich selbst.



Gebote wie z. B.: „Du sollst nicht töten“, „Du sollst nicht stehlen“ oder auch „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten“ bedeuten neben Schutz und Sicherheit auch Freiheit für den Einzelnen, vorausgesetzt, die Gebote werden eingehalten.

Auf Wikipedia wird der Freiheitsbegriff sehr differenziert betrachtet und u.a. auf den Unterschied zwischen innerer und äußerer Freiheit eingegangen:

„Während äußere Freiheit eine soziale Größe ist und rechtliche, soziale und politische Umstände umfasst, beschreibt innere Freiheit einen Zustand, in dem der Mensch seine eigenen „inneren“ ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Anlagen nutzt und dabei auch von inneren Zwängen wie Trieben, Erwartungen, Gewohnheiten, Rollenmustern, Moralvorstellungen und Ähnlichem frei ist und stattdessen rational auswählt (Souveränität). Als Schlüssel zur inneren Freiheit versteht man heute vor allem Erziehung und Bildung.“

Ergänzend dazu sind die zehn Gebote sicherlich eine wichtige Grundlage zum Erlangen der inneren Freiheit.

So erklärt Dr. Ulrich Jautz, Professor für Wirtschaftsrecht und Rektor der Hochschule Pforzheim, im Rahmen einer Predigt 2018, zum 3. Gebot und zum 4. Gebot:

„Mit dem dritten Gebot „Du sollst den Feiertag heiligen“ schenkt uns Gott einen Freiraum gegen die totale Vereinnahmung durch unser Konsumdenken, wirtschaftliche Zwänge und das immer härter werdende Leistungsprinzip im Arbeitsleben.“

Das vierte Gebot „Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren“ richtet sich nicht an Kinder, wie man vielleicht auf den ersten Blick meinen könnte, sondern legt den Erwachsenen nahe, die eigenen Wurzeln zu respektieren und ernst zu nehmen, denn ohne Achtung der Eltern kann es auch keine Selbstachtung geben.“

Bei der Auseinandersetzung mit den zehn Geboten und den schwer zu greifenden Freiheiten zeigt sich, dass in den zehn Geboten tatsächlich keine Einschränkungen stecken, sondern sie mindestens zehn Freiheiten ermöglichen.

Regine Schindler

Fachbereichsleitung Hilfe und Beratung

Diakonie 
Ingolstadt

Diakonisches Werk Ingolstadt
Schrannenstr. 5 85049 Ingolstadt
+49 841 93309-0 | Fax +49 841 93309-25
<https://www.dw-in.de> info@dw-in.de

BETHELSAMMLUNG

Vom 15. bis 20. Juni haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihre gut erhaltenen Kleider, Schuhe und Haushaltswäsche für einen guten Zweck zu spenden. Jedes Jahr werden auf diese Weise über 10.000 Tonnen Kleidung gesammelt und verantwortungsvoll weiterverwertet.

Ihre Kleiderspenden helfen nicht nur Menschen in Not, sondern schonen auch die Umwelt. Als Mitglied des Dachverbandes FairWertung verpflichtet sich die Sammlung zu fairer, transparenter und umweltgerechter Verarbeitung der Spenden. Die Einhaltung des FairWertung-Verhaltenskodex wird regelmäßig

geprüft - so können Sie sicher sein, dass Ihre Kleidung in guten Händen ist. Und das Beste: Die Erlöse aus Ihren Spenden fließen direkt in die diakonische Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Damit unterstützen Sie Projekte, die Menschen helfen, die auf besondere Unterstützung angewiesen sind. Sie können Ihre gut verpackte Kleidung bei Familie Schnepf, Georg-Heiß-Str. 101, 85051 Ingolstadt abgeben. Schon mit wenigen Teilen können Sie viel bewirken! Machen Sie mit - Ihre Spende verändert Leben und tut gleichzeitig etwas Gutes für unsere Umwelt.

GROSSE MUSIKALISCHE VIELFALT

GEORGE GERSHWIN: RHAPSODY & SONGS

ST. MATTHÄUS. Mit symphonischem Jazz, Broadway-Klassikern und selten gespielten musikalischen Entdeckungen lädt die Matthäuskirche am Samstag, 13. Juni 2026, um 19 Uhr zu einem besonderen Konzertabend in den Martin-Luther-Saal ein. Pianistin und Organistin Sirka Schwartz-Uppendieck interpretiert zunächst George Gershwins berühmte „Rhapsody in Blue“ sowie sein „Prelude No. 1“ an der Gaston-Kern-Orgel. Anschließend wechselt sie an den Konzertflügel und gestaltet gemeinsam mit Sänger und Rezitator Michael Herrschel einen Abend voller Gershwin-Songs, Jazzklänge und musikalischer Überraschungen. Neben bekannten Titeln erklingen auch Werke von Komponistinnen wie Madeleine Dring und Kay Swift, die spannende neue Perspektiven auf die Musik der Zeit eröffnen. Der Eintritt ist frei.

BACH UND SEINE LEISEN ERBEN

ST. MATTHÄUS. Unter dem Titel „Bach und seine leisen Erben“ erklingt am Samstag, 27. Juni 2026, um 19 Uhr in der Matthäuskirche Ingolstadt ein Orgelkonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach sowie Komponisten aus seinem musikalischen Umfeld und seiner Nachwirkung. Jürgen Sonnentheil aus Cuxhaven spielt Werke von Bach, Krebs, Rinck, van Eijken und weiteren Komponisten und spannt dabei einen musikalischen Bogen über mehrere Jahrhunderte Orgelmusik. Im Mittelpunkt stehen dabei fein gearbeitete Klangfarben, musikalische Übergänge und die Frage, wie Bachs Musik bis heute nachwirkt.

EIN WERK – ZWEIMAL GEHÖRT

ST. MATTHÄUS. Eine neue Konzertreihe startet am Sonntag, 28. Juni 2026, um 11 Uhr in der Matthäuskirche Ingolstadt. Im Mittelpunkt steht César Francks „Troisième Choral en la mineur“. Das Werk erklingt zunächst ohne Einführung, anschließend erläutert Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels Hintergründe zum Komponisten, zur Musik und zur Gedankenwelt Francks. Danach wird das Werk ein zweites Mal gespielt – als bewusst neues Hörerlebnis für das Publikum. Die Reihe möchte dazu einladen, Musik intensiver wahrzunehmen und bekannte Hörgewohnheiten zu durchbrechen. Wie verändert sich ein Werk,

wenn man mehr darüber weiß? Genau dieser Frage geht das Format nach.

NORDWIND UND SCIROCCO

ST. MATTHÄUS. Im Rahmen der Reihe „Students on Tour“ der Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth ist am Mittwoch, 1. Juli 2026, um 19 Uhr ein Konzert in der Matthäuskirche Ingolstadt zu erleben. Unter dem Titel „Nordwind und Scirocco“ spielt Antonius Gümbel Werke von Bruhns, Bach, Vivaldi, Reger und weiteren Komponisten. Das Programm verbindet unterschiedliche musikalische Einflüsse und Klangwelten – von norddeutscher Barockmusik bis zu mediterranen und romantischen Klangfarben. Die Konzertreihe gibt jungen Musikerinnen und Musikern Gelegenheit, ihre Programme auch außerhalb der Hochschule zu präsentieren. Der Eintritt ist frei.

DIE GOLDENEN ZWANZIGER JAHRE

ST. MATTHÄUS. Mit Chansons, Unterhaltungsmusik und bekannten Melodien aus den 1920er Jahren laden die „Herzensteine“ am Freitag, 10. Juli 2026, um 19 Uhr zu einem sommerlichen Konzertabend in den Innenhof der Matthäuskirche ein. Bernhard Kehrwald, Annette Ledl, Daniela Mayer und Christian Ledl präsentieren ein abwechslungsreiches Programm voller Charme, Nostalgie und musikalischer Leichtigkeit. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Mischung aus bekannten Liedern, heiteren Momenten und Erinnerungen an die kulturelle Aufbruchsstimmung der Goldenen Zwanziger Jahre. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Martin-Luther-Saal statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

BLÄSERSERENADE IN DER MATTHÄUSKIRCHE

ST. MATTHÄUS. Zu seiner traditionellen Bläuserserenade lädt der Posaunenchor St. Matthäus-Mennoniten am Sonntag, 26. Juli 2026, um 19.30 Uhr in die Matthäuskirche ein. Das Publikum erwartet ein sommerliches Programm mit Musik aus verschiedenen Epochen. Im Anschluss besteht bei Getränken im Innenhof Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein. Die Leitung hat Oliver Scheffels. Der Eintritt ist frei.

TANZ UND KONZERT

Am Samstag, 20. Juni 2026, lädt das Evangelische Forum Ingolstadt zu einem besonderen Tanztage mit Livemusik ein. Gemeinsam mit der österreichischen Gruppe Kohelet 3 erwartet Sie ein Tag voller Bewegung, Musik und Begegnung. Ob fröhlich oder meditativ – Tänze und Lieder aus verschiedenen Kulturen laden dazu ein, die eigene Lebendigkeit zu spüren und Gemeinschaft zu erleben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich: Im Mittelpunkt stehen die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Erleben. Den Abschluss bildet um 17:00 Uhr ein öffentliches Konzert mit Kohelet 3 im Martin-Luther-Saal (10 Euro). Für den Tanztage ist eine Anmeldung online unter www.evangelisches-forum-ingolstadt.de erforderlich.



ANNETTE KUHN GEHT IN DEN RUHESTAND

Frau Pfarrerin Annette Kuhn geht zum 31. Juli in den Ruhestand. Seit dem 1. Januar 2021 hatte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Pfarrer Klaus Kuhn die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Brunnenreuth inne. Daneben wirkte sie fünf Jahre lang als Schulpfarrerin im Ingolstädter Apian-Gymnasium. Zuvor war sie ebenfalls in Stellenteilung mit ihrem Ehemann 17 Jahre lang Dekanin in Heidenheim.

Mit ihrem Abschied endet ein vielseitiger Berufsweg, der sie durch verschiedene Regionen Bayerns mit den unterschiedlichsten Anforderungen führte. Auch die Rahmenbedingungen kirchlicher Arbeit veränderten sich im Laufe der Jahre. Neben traditionellen Formen des Gemeindelebens wurden neue Wege bis hin zum Zukunftsprozess im Dekanatsbezirk Ingolstadt immer wichtiger. Besonders in Erinnerung bleiben ihr das Engagement in kommunalen Projekten, die Renovierung des Klosters Heidenheim, die Kontakte in der Ökumene aber auch der lebendige Austausch mit Partnergemeinden. Geprägt war der Dienst von Frau Pfarrerin Kuhn von dem Wunsch, den christlichen Glauben weiterzugeben, nachhaltig zu wirtschaften und den Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung ernst zu nehmen.

36 Jahre lang hat Frau Pfarrerin Annette Kuhn nun in unserer Kirche ihren Dienst getan. Wir danken ihr dafür, was sie in dieser Zeit geleistet hat und wünschen ihr Gottes Segen für einen erfüllten Ruhestand. Die Entpflichtung findet am 26.07.2026 um 14 Uhr in der Martinskirche Brunnenreuth statt.



Foto: Kuhn

VERANSTALTER: EVANG.-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

Air, Beats & Biscuits

BENEFIZ-JUGENDKONZERT

SAMSTAG 06.06. 18:30 UHR

BRUNNENREUTHER DORFSTADEL

EINTRITT FREI!

SPENDENZWECK: FIPS KINDERKRANKENPFLEGE

ALLES BLEIBT IM FLUSS

Flowmarkt

TAUSCHEN, STÖBERN & CONNECTEN.

Bereits zum vierten Mal lädt die Evangelische Jugend Ingolstadt zum „Flowmarkt“ ein – einem Nachhaltigkeitsevent rund ums Tauschen, Weitergeben und Wiederverwenden. Am Samstag, 20. Juni 2026, verwandelt sich der Innenhof in der Schrankenstraße 7 in Ingolstadt in einen offenen Markt für Menschen zwischen 0 und 99 Jahren. Der Eintritt ist frei. Auf dem Flowmarkt bekommen gut erhaltene Kleidung, Bücher, Spiele und funktionsfähige Elektrogeräte eine zweite Chance. Besucherinnen und

Besucher können eigene Dinge mitbringen und abgeben – ganz ohne Verpflichtung, selbst etwas mitzunehmen. Gleichzeitig sind ausdrücklich auch alle willkommen, die einfach stöbern oder etwas Nützliches mitnehmen möchten.

Übrig gebliebene Gegenstände werden im Anschluss gespendet.

Ergänzt wird das Programm durch verschiedene Info- und Mitmachstände rund um nachhaltiges Leben. Mit dabei ist unter anderem der Weltladen Ingolstadt mit einer Upcycling-Station. Außerdem bietet die Foodsharing-Gruppe gerettete Lebensmittel an und informiert über Lebensmittelrettung und bewussten Konsum.

Für Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt: Angeboten werden vegane und vegetarische Speisen zu fairen Preisen. Rückfragen sind per Mail an ej.ingolstadt@ingolstadt.de möglich.

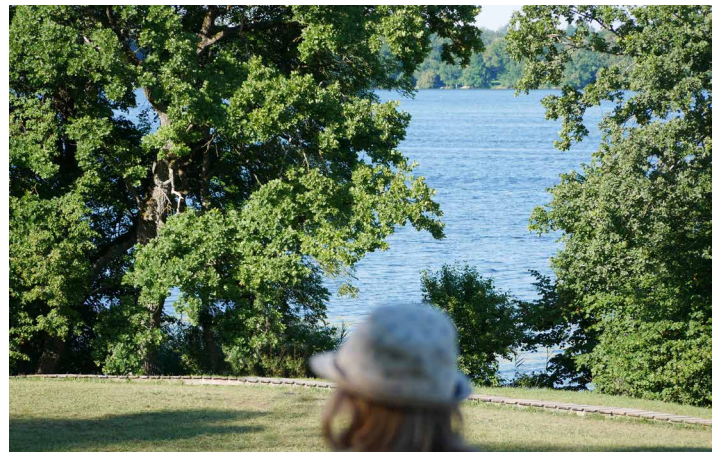
SOMMERABENTEUER LIBI

Unvergessliche Ferientage, neue Freundschaften und jede Menge Abenteuer: Auch in diesem Sommer macht sich die Evangelische Jugend Ingolstadt mit Kindern im Alter von 9 bis 13 Jahren auf den Weg zum Staffelsee – zu einem besonderen Ferienerlebnis auf der Insel Lindenchl.

Eingebettet in die idyllische Landschaft des Staffelsees erleben die Teilnehmenden abwechslungsreiche Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft. Ob Lagerfeuerabende, große Geländespiele, sportliche Aktionen wie Rounders oder kreative Workshops – im Zeltlager Lindenchl ist für jeden etwas dabei. Dabei stehen Gemeinschaft, Naturerlebnis und eine gute Zeit miteinander im Mittelpunkt.

Betreut werden die Kinder von einem engagierten und erfahrenen Team, das rund um die Uhr Ansprechpartner ist. Geschlafen wird in Zelten direkt am See – fernab von Schulstress, Handyalltag und festen Routinen. Gerade diese Mischung aus Freiheit, Gemeinschaft und einfachem Leben in der Natur macht das Zeltlager für viele seit Jahren zu einem besonderen Sommerhighlight.

Das Kinderzeltlager findet vom 13. bis 23. August 2026 auf Lindenchl im Staffelsee statt. Die Teilnahme kostet 365 Euro. Vor Beginn gibt es einen Informationsabend für alle angemeldeten Kinder und deren Eltern. Die Anmeldung ist möglich unter www.ej-in.de



JUGENDSAMMLUNG

Die Evangelische Jugend in Bayern (EJB) hat ihre Jugendsammlung von Grund auf neu entwickelt und startet sie im Juni unter dem Motto „Jugend bewegt Kirche – und Zukunft.“. Auch im Dekanat Ingolstadt beteiligen sich Gemeinden und Konfirmandengruppen an der Sammlung, die direkt der Jugendarbeit vor Ort zugutekommt.

60 Prozent der Spenden verbleiben im jeweiligen Dekanat und fließen direkt in Freizeiten, Jugendgottesdienste, Schulungen und Gruppenstunden. 40 Prozent stärken die Arbeit auf Landesebene.

Spenden sind online möglich unter www.sammlung.ejb.de, per QR-Code auf den ausliegenden Flyern oder per Überweisung. Flyer und Materialien sind in den Gemeinden sowie unter www.sammlung.ejb.de erhältlich.



EVANGELISCHES FORUM

Das Evangelische Forum Ingolstadt lädt im Sommer zu Veranstaltungen rund um Naturspiritualität, persönliche Orientierung und gemeinsames Unterwegssein ein. Vorträge, Workshops und Pilgerangebote eröffnen dabei unterschiedliche Zugänge zu Glauben, Naturerfahrung und spiritueller Praxis.

Christliche Naturspiritualität: Modelle, Konzepte, offene Fragen

Am Donnerstag, 11. Juni 2026, um 19 Uhr lädt das Evangelische Forum Ingolstadt zu einem Vortragsabend in das Evangelische Gemeindehaus St. Matthäus in der Schrankenstraße 7 ein. Pfarrer Peter Plack, Leiter des Evangelischen Forums und zertifizierter Visionssucheleiter, stellt unterschiedliche Formen christlicher Naturspiritualität vor – von Waldbaden und Nightwalks bis hin zu Visionssuche und spirituellen Naturerfahrungen. Dabei geht es auch um die Frage, wie sol-

che Angebote mit christlichem Glauben zusammenhängen und welche theologischen Chancen und Herausforderungen sie mit sich bringen. Im Anschluss besteht Gelegenheit zu Austausch und Diskussion.

Im Spiegel der Natur – Vision und Orientierung im eigenen Leben

Am Samstag, 13. Juni 2026, von 9 bis 16 Uhr folgt im Evangelischen Gemeindehaus Brunnenreuth in der Hans-Kuhn-Straße 1 eine praktische Einführung in christliche Naturspiritualität. Der Workshop richtet sich an Menschen, die Abstand vom Alltag gewinnen und neue Perspektiven für persönliche Fragen entdecken möchten. Durch Wahrnehmungsübungen, Zeiten der Stille und gemeinsames Unterwegssein eröffnet der Tag einen bewussten Zugang zur Natur als Ort der Orientierung und Reflexion. Leitung: Pfarrer Peter Plack.

Auf den Spuren der Zisterziensermönche

Von Montag, 14. September, bis Donnerstag, 17. September 2026 führt eine mehrtägige Pilgertour auf dem Zisterzienserweg von Volkenroda nach Heiligenstadt. Gemeinsam mit zertifizierten Pilgerbegleiterinnen und Pilgerbegleitern legen die Teilnehmenden rund 55 Kilometer zu Fuß zurück. Die Strecke führt durch den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal entlang historischer Klosterorte und reizvoller Landschaften. Übernachtet wird in Gästehäusern, Hotels und Pilgerherbergen. Die Tagesetappen zwischen 15 und 22 Kilometern bieten Zeit für Gespräche, spirituelle Impulse und persönliche Ruhe. Die Anreise nach Volkenroda erfolgt individuell, Beginn ist am 14. September um 16 Uhr.

Ausführliche Informationen finden sich online unter www.evangelischesforum.de

„BIBEL, BIER UND BREZN“

ST. MARKUS. Bereits im dritten Jahr findet die ökumenische Reihe „Bibel, Bier und Brezn“ statt. Jeweils sechs Abende, abwechselnd in den Räumen der drei Veranstalter-Gemeinden, orientieren sich an einem verbindenden Oberthema. Im Jahr 2026 sind es besondere Frauenfiguren: „Starke Frauen – starker Gott!“

Am 7. Juli geht es wie gewohnt um 19 Uhr los, diesmal im Gemeindesaal von St. Markus (Münchener Str. 36). Die dann bereits 16. Runde ist mit „Tamar – eine Betrogene weiß sich zu helfen“ überschrieben. In kleinen Gruppen wollen wir bei Bier und Brezn dazu ins Gespräch kommen. Glaubensthemen, Alltagserfahrungen und die biblische Figur sollen hierbei miteinander verbunden werden. Veranstalter sind St. Anton, St. Markus und die Mennonitengemeinde. Herzliche Einladung!

EVANGELISCH IN INGOLSTADT – VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR GEGENWART

ST. MARKUS. Die evangelische Geschichte in Ingolstadt ist noch vergleichsweise jung – und zugleich doch sehr reich. Dr. Manfred Schuhmann wird auf gewohnt kurzweilig-anschauliche Art darüber Aufschluss geben und den Bogen spannen von den ersten Anfängen bis hinein in die Gegenwart. Der frühere Gymnasiallehrer für Geschichte, der über 50 Jahre Mitglied des Ingolstädter Stadtrats war, zudem lange Jahre im Landtag, Präsident des ERC und Vorsitzender des Evangelischen Bildungswerks, ist dafür geradezu prädestiniert. Beginn ist im Gemeindesaal der Markuskirche am 25. Juni um 19 Uhr. Eintritt frei, Spenden willkommen.

VORWEIHNACHTLICHES ERZGEBIRGE

ST. MARKUS. Das Erzgebirge zeigt sich besonders in der Adventszeit von seiner schönsten Seite. Deshalb lädt St. Markus vom 11. bis 13. Dezember 2026 zu einer Gemeindereise nach Sachsen ein. Auf dem Programm stehen unter anderem Anna-berg-Buchholz, Meißen, Dresden mit Adventsvesper in der Kreuzkirche sowie das Spielzeug- und Schnitzerdorf Seiffen mit seiner berühmten Bergkirche. Abfahrt ist am Freitag um 7 Uhr in Ingolstadt, die Rückkehr erfolgt am Sonntagabend. Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es über das Pfarramt St. Markus sowie über die ausliegenden Handzettel.

VORTRÄGE IM SENIORENKREIS

Die Kirchengemeinden St. Markus und St. Matthäus laden in den kommenden Wochen zu Nachmittagen für ältere Menschen und Interessierte ein.

Im Seniorencafé von St. Markus informiert Militärpfarrer Wolf Eckhard Miethke am Mittwoch, 24. Juni 2026, über den Johanner-Orden. Beginn ist um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal der Markuskirche, anschließend folgt der Vortrag. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Der Matthäustreff lädt in den Matthäus-Saal ein: Am Donnerstag, 25. Juni 2026, um 14.30 Uhr berichtet Hans Knobloch mit Bildern von einer Reise durch Peru. Am Donnerstag, 16. Juli 2026, findet ab 14.30 Uhr eine Geburtstagsfeier mit der Ingolstädter Mundharmonika-Gruppe unter der Leitung von Kurt Sikora statt. Die Veranstaltungen richten sich vor allem an ältere Menschen, stehen aber auch weiteren Interessierten offen.

**JESUS HAT VERSTANDEN, WORUM
ES IN DEN GEBOTEN LETZTLICH
GEHT, NÄMLICH UM DIE FRAGE,
OB WIR GOTT UND DEN MENSCHEN
UND UNS SELBST LIEBEN,
OB DIE LIEBE DIE EIGENTLICHE
GRUNDLAGE UNSERES LEBENS IST
ODER HASS UND ZWIETRACHT,
NEID UND GEWALT.**

PATER ANSELM GRÜN